



MÄNNERPHANTASIEN

Männerbilder & männliche Erzählungen in Serien, Filmen & Theater

Online-Seminar für Schauspiel, Casting, Medien, Film, Regie, Drehbuch & Animation.

90% der Drehbücher bei Disney, Netflix, HBO und Amazon werden von Männern geschrieben. Fiktionale Rollen sind zu 80% mit Männern besetzt. In den Regiestühlen sitzen 85% Männer, wofür sie 90% der Fördergelder erhalten, obwohl sie nur die Hälfte der Regie-Abschlüsse haben. Für das Theater sind die Zahlen ähnlich.

Der Impact männlich dominierter Erzählungen und Trope auf das gesellschaftliche Unterbewusstsein ist gigantisch. Die Story- und

Bilderflut fiktiver Männerwelten kaum zu bewältigen. Wie können wir die strukturelle Ungleichheit durchbrechen? Was tun gegen männliche Repräsentationsmacht? Wie umgehen mit der enormen Phantasielosigkeit von Männerphantasien?

Das Seminar richtet sich sowohl an Student:innen in Schauspiel, Regie und Drehbuch/Dramaturgie, als auch an Medien- und Filmwissenschaftler:innen. Es setzt sich aus zwei Modulen zusammen: **Awareness** und **DeTalks** (Projektarbeit).

I. Awareness

Wie inszenieren sich Männer in Serien und Filmen? Wieso führt die Abwesenheit von Vätern dazu, dass Supersöhne übermännliche Fähigkeiten entwickeln? Was können wir dem immergleichen Kampf- und Kriegsspektakel entgegensetzen? Helden, Monster und Egoshooter sind von gestern. Höchste Zeit, die Waffen nieder- und die Masken abzulegen! Landnahme-, Eroberungs- und Machtphantasien von Konzernen und Startup-Männlichkeiten zerstören unseren Planeten. Wir brauchen dringend neue Phantasien, neue Rollenbilder, diverse Storylines und Drehbücher.

In meinem Input-Vortrag spreche ich über die Repräsentationsmacht männlich dominierter Erzählungen und Bildwelten. An ausgewählten Szenen, Dialogen und Bildern stelle ich bekannte und neue Serientrope vor und hinterfrage jeweils deren Motive, Erzählmuster und Konventionen. Im Anschluss strukturiere und moderiere ich die Diskussion mit den Teilnehmer:innen und gebe kurze Impulse wie Videos und Texte in die Runde.

II. DeTalks

In den **Detox Masculinity Talks** steht das Interesse und die Arbeit der Student:innen und Wissenschaftler:innen im Mittelpunkt. Sie erhalten hier die Gelegenheit, Serien, Filme, Theater- und Medienprojekte vorzustellen, die wir gemeinsam auf Männlichkeit hin besprechen und

kritisieren wollen. Sie können ihre eigenen Projekte und Forschungsinteressen mitbringen oder Werke, die sie geprägt und begeistert haben. Wir schauen uns ihre Produktionen an, ihre Drehbücher, ihre Rollen oder ein medienwissenschaftliches Thema, diskutieren und analysieren die jeweiligen Inhalte und ich moderiere das Gespräch.

Die Studierenden von heute kämpfen für eine vielfältige, intersektionale und nachhaltige Zukunft. Sie haben damit begonnen, BIPOC (Black, Indigenous and People of Color), Frauen*, Inter- und Transpersonen zuzuhören und ihre eigenen Rollen und Privilegien konsequent zu hinterfragen. Unterstützen wir sie dabei, traditionelle Männlichkeiten und Männerbünde zu überwinden, damit die Charaktere, Beziehungen und Erzählungen, welche sie künftig spielen und verkörpern werden, diverser, freier und spannender sind als je zuvor.

Engagieren Sie mich für Lehrtätigkeiten, Vorlesungsreihen und Konferenzen. Gemeinsam passen wir das Seminar an Ihre Pläne an und besprechen Ihre individuellen Vorstellungen und Interessen. Falls Sie eine Reihe oder eine Fortbildung planen, erstelle ich Ihnen gern ein Programm. Alles, was Sie benötigen, ist ein Bildschirm, Sound, gutes WLAN und ein Programm wie **Zoom**, **Skype**, **Microsoft Teams** oder **Google Hangouts**.

Schreiben Sie mir eine Mail an **may.mensstudies@gmail.com** oder rufen Sie mich an unter **0177 5066811**.

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

Christoph May

Männerforscher, Privatdozent und Blogger

christophmay.eu

